Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf. außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 155. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 2. März 1889.**

Deutschland.

Berlin, 1. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Major z. D. von der Lancken, bisher Commandeur der 40sten Infanterie-Brigade, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Obersten a. D. Hellwig, bisher Commandeur des Landwehr-Bezirks Stade, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Major a. D. May, bisher im 8. Ostpreußischen Infanterie-Regiment Nr. 45, und dem Major a. D. Bublitz, bisher Commandeur des Landwehr-Bezirks Kosel, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Obersten a. D. von Kutzschenbach, bisher Commandeur des Dragoner-Regiments von Arnim (2. Brandenburgisches) Nr. 12, dem Obersten a. D. Purgold, bisher Commandeur des Militär-Knaben-Erziehungs-Instituts zu Annaburg, und dem Obersten z. D. Vogel, bisher Commandeur des Landwehr-Bezirks Saargemünd, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Oberst-Lieutenant Schmidt vom Feld-Artillerie-Regiment General-Feldzeugmeister (2. Brandenburgisches) Nr. 18, bisher à la suite des Feld-Artillerie-Regiments von Holtzendorff (1. Rheinisches) Nr. 8 und Lehrer bei der Artillerie-Schießschule und dem Major a. D. v. Sillich, bisher im Infanterie-Regiment Nr. 137, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Zeug-Hauptmann a. D. Brüggemann, bisher vom Artillerie-Depot zu Spandau, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Major z. D. Paul Otto von Strahl die Kammerherren-Würde verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Kreis-Physikus, Sanitäts-Rath Dr. Michelsen zu Waldenburg i. Schl. und den bisherigen Kreis-Physikus Dr. Tenholt in Nordhausen zu Regierungs- und Medicinal-Räthen ernannt, sowie den bisherigen unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Wandsbek, Buchdruckereibesitzer Puvogel, der von der wahlberechtigten Bürgerschaft getroffenen Wiederwahl gemäß, in gleicher Eigenschaft für eine fernerweite sechsjährige Amtsdauer bestätigt. Der Regierungs- und Medicinal-Rath bei der Königlichen Regierung zu Arnsberg, Dr. Katerbau, in gleicher Eigenschaft an die Königliche Regierung nach Stettin versetzt worden. Der Regierungs- und Medicinalrath Dr. Michelsen ist der Königlichen Regierung zu Marienwerder, der Regierungs- und Medicinal-Rath Dr. Tenholt der Königlichen Regierung zu Arnsberg überwiesen worden. Der Regierungs- und Schulrath Thaiß zu Marienwerder und der Regierungs- und Schulrath Dr. Flügel zu Danzig sind in gleicher Diensteigenschaft nach Danzig bezw. Trier versetzt worden.

Dem Provinzial-Steuer-Director, Geheimen Finanz-Rath Mersmann zu Posen ist die Stelle des Provinzal-Steuer-Directors für die Provinz Pommern zu Stettin verliehen worden. Der Werftverwaltungs-Secretär Thiele ist zum Geheimen expedirenden Secretär und Calculator in der Admiralität ernannt worden. (R.-Anz.)

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Der Kammergerichtspräsident, Wirkliche Geheime Ober-Justizrath von Oehlschläger ist in Folge seiner Ernennung zum Staatssecretär im Reichs-Justizamt aus dem preußischen Justizdienst geschieden. — Dem Kammergerichtsrath Blümel ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Dem Landgerichts-Director, Geheimen Justizrath Borchardt in Glatz ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Versetzt sind: die Amtsgerichtsräthe Fleran in Brieg als Landgerichtsrath an das Landgericht in Elberfeld, von Podewils in Lübben und der Landrichter Günther in Gnesen als Amtsrichter an das Amtsgericht in Berlin I, die Amtsrichter Nebelung in Frankenstein an das Amtsgericht in Namslau, Junge in Goldberg als Landrichter an das Landgericht in Liegnitz und Martell in Thorn als Landrichter an das Landgericht daselbst. — Der Amtsrichter Rohowski in Bischofstein ist aus dem Justizdienst geschieden. — Die Amtsgerichtsräthe Knoch in Felsberg und Meyer in Merseburg sind gestorben. — Der Rechtsanwalt Passarge in Pr.-Holland ist zum Notar für den Bezirk des Oberlandesgerichts in Königsberg mit Anweisung seines Wohnsitzes in Pr.-Holland ernannt. — In der Liste der Rechtsanwälte ist gelöscht: der Rechtsanwalt, Justizrath Egersdorff bei dem Landgericht in Lüneburg. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Gerichtsassessoren Harff bei dem Landgericht und bei dem Amtsgericht in Aachen, Fuhs bei dem Amtsgericht in Schildberg, Dr. Weidig bei dem Amtsgericht in Heldrungen und Plonsker bei dem Landgericht I in Berlin. — Der Rechtsanwalt und Notar, Geh. Justizrath Walter in Beuthen OS. ist gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Dr. Hofmann und Bruck im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., Althoff, Heitmann, Volmer, Westermann und Rensing im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Gutsche und Florschütz im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kiel, Krieg im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg, Faßmann und Senger im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin, Schoenenberg im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Posen, Leopold Leyser im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder, Ball und Wenzig im Bezirk des Kammergerichts. — Dem Gerichtsassessor Dr. Salomonsohn ist die nachgesuchte Dienstentlassung ertheilt.

* **Berlin,** 1. März. In Charlottenburg-Westend werden die Rennen am 6. April beginnen. Die Renntage sind im April und Mai meistens die Sonnabende. Die Preise für die einzelnen Rennen, deren 6 an jedem einzelnen Tage festgesetzt sind, haben eine reiche Dotirung erhalten. So sind für das große Berliner Jagdrennen, welches am 25. Mai gelaufen wird, 12 000 M. und ein Ehrenpreis ausgesetzt. 100 000 M. hat der Union-Club als Unterstützung für die Rennvereine im Reichin Aussicht genommen, sodaß also auch auf den kleineren Plätzen ein interessanter Sport sich entfalten kann. — Ein in der Oppelner-Straße wohnhafter Klempnermeister versuchte bereits vor einigen Wochen, seine Frau und sein Kind mit Cyankali zu vergiften, um eine Andere heirathen zu können. Das Kind erkrankte, wurde aber gerettet; die Frau trank überhaupt nicht. Der Verbrecher wurde gestern verhaftet.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 2. März.

• **Alarmirung der Feuerwehr.** Donnerstag, Abends 8 Uhr 34 Min., wurde die Feuerwehr nach der Adalbertstraße Nr. 10 gerufen. Im Vordergebäude brannten in einer Wohnstube des ersten Stockes eine Portière, eine Stubendecke und die Tapete. Das Feuer war durch unvorsichtiges Umgehen mit Licht entstanden und wurde bereits vor Ankunft der Feuerwehr gelöscht, deren Rückkunft um 8 Uhr 58 Min. erfolgte.

—e **Unglücksfälle.** Die 20 Jahre alte Fabrikarbeiterin Bertha Hertzig aus Oswitz gerieth am 28. v. M. Nachmittags bei ihrer Beschäftigung mit dem linken Arme in das Getriebe einer Maschine und trug schlimme Quetschwunden am Arme und an der Hand davon. Das Mädchen fand Aufnahme im Allerheiligen-Hospital. — In der königl. chirurgischen Klinik wurde dem 3 Jahre alten Sohne eines auf der Louisenstraße wohnenden Schuhmachers ärztliche Hilfe zu Theil, welcher in der elterlichen Behausung mit dem Gesicht gegen den Rand eines Waschschaffes fiel und sich eine schwere Verletzung zuzog.

+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurde: einem Kaufmann von der Bahnhofstraße ein schwarzer Dolman-Mantel mit Plüschbesatz, ein schwarzes Kleid und ein dunkler Frühjahrs-Paletot, einem Herrn von der Sadowastraße ein Uhrgehänge mit Compaß und einem Tigerauge, einem Dienstmann vom Berliner Platz eine eiserne Bettstelle mit Drahtmatratze. — Gefunden wurde ein Iltismuff, welcher im Bureau Nr. 4 des Polizei-Präsidiums aufbewahrt wird.

J. P. **Glatz,** 1. März. [Bedeutender Schneefall] findet seit gestern Abend ununterbrochen statt. Auf Straßen und Wegen lagern heut Nachmittag schon so große Schneemassen, daß der Verkehr bereits gestört, an vielen Orten sogar vollständig unterbrochen ist, namentlich in den auf und an den Bergabhängen gelegenen Ortschaften. In den meisten derselben sollen die Schneemassen so hoch lagern, daß die Bewohner kaum ihre eigenen Häuser verlassen, geschweige in ein Nachbardorf gelangen können. Sollte plötzliches Thauwetter eintreten, so dürfte das Unglück gar nicht zu übersehen sein.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 1. März. Kalnoky begiebt sich heute Abend in das Hoflager nach Budapest; Szögyenyi folgt morgen nach.

Wien, 1. März. Der ehemalige Obersthofmeister des Kronprinzen Rudolf, Graf Bombelles, ist unter Verleihung des Großkreuzes des Leopoldordens in den Ruhestand versetzt worden.

Rom, 1. März. Dem Vernehmen nach empfehlen der Senatspräses und der Kammerpräses dem Könige, Crispi neuerdings mit der Cabinetsbildung zu betrauen. Der König wird heute noch mit einigen Persönlichkeiten conferiren.

London, 1. März, Nachts. Das Unterhaus lehnte mit 339 gegen 260 Stimmen das Amendement Morleys ab, welches die jetzige Verwaltung Irlands heftig tadelt und Maßnahmen fordert, um die Zufriedenheit des irischen Volkes und eine wirkliche Union Großbritanniens und Irlands herbeizuführen. Die Opposition bereitete Parnell eine große Ovation, indem, als Parnell das Wort ergriff, alle Mitglieder derselben sich von ihren Sitzen erhoben und ihn mit warmen Zurufen begrüßten.

Washington, 1. März. Die Schuld der Vereinigten Staaten hat im Februar 6 443 344 Dollars zugenommen. In der Staatskasse befinden sich ult. Februar 60 738 757 Dollars.

Handels-Zeitung.

* **Consolidirte Redenhütte.** Wie uns mitgetheilt wird, beträgt der Reingewinn für die ersten 7 Monate, also bis ultimo Januar 182834,03 Mark gegen 104311,39 Mark im gleichen Zeitraum des verflossenen Jahres, das ist eine Steigerung des Reingewinns von $75\frac{1}{2}$ pCt. Die liquiden Mittel, Guthaben bei Banken und diverse Betriebsmittel belaufen sich auf ppt. 1800000 M., denen circa 300000 M. Creditores in laufender Rechnung gegenüberstehen; die Errichtung der Mastinage ist seitens des Aufsichtsraths bereits genehmigt, man hofft im Laufe des Monats Juli mit der neuen Einrichtung bereits arbeiten zu können. Im Herbste werden weitere Kündigungen der 6 proc. Partial-Obligationen stattfinden.

* **Posener Spritactiengesellschaft.** Nach uns vorliegenden Mittheilungen der Direction zeigt die Bilanz für die erste Hälfte des laufenden Geschäftsjahres ein sehr ungünstiges Ergebniss. Es wurde in derselben ein Quantum von circa 20 556 Hektolitern gegen 38 824 in der gleichen Periode des Geschäftsjahres 1887/88 und 48 940 Hektoliter in der gleichen Periode des Geschäftsjahres 1886/87 rectificirt. Der Gewinn beträgt gegen 89 102,50 M. in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 1886/87 und 124 540,53 M. in der gleichen Periode des Geschäftsjahres 1887/88 in dem 1. Halbjahr 1888/89 nur 12 483,73 M., von welchem Betrage eventuell noch die Abschreibungen abgehen würden, die in dieser Bilanz als einem vorläufigen Halbjahrsabschluss nicht berücksichtigt sind und welche diesen Gewinn wohl ganz absorbiren würden. Die Gesellschaft hat ausserordentliche Verluste in diesem Halbjahr nicht erlitten, auch keinerlei Ausfälle an ihren Ausständen gehabt, die Ursachen des beträchtlichen Rückgangs liegen vielmehr an der grossen Verringerung der Spiritusproduction und der Vertheuerung des Einkaufs durch die mehr denn je aufs Höchste angespannte Concurrenz der Einkäufer, ferner an dem geradezu enormen Rückgange des Absatzes. Der Export von Sprit hat durch die Zollmaassnahmen anderer Länder fast ganz aufgehört, und somit ist der Gesellschaft ihr bisheriges hauptsächlichstes und lohnendstes Absatzfeld nahezu gänzlich verschlossen. Der inländische Consum ist in Folge des neuen Branntweinsteuergesetzes in einem alle Erwartungen übersteigenden Maasse zurückgegangen (die Schätzungen des Rückganges lauten auf 35—50 pCt.), und alle bisher für den Inlandsbedarf und den Export beschäftigten Fabriken concurriren um den so verringerten Absatz nach dem Inlande zu Rectificationsprämien, welche weit davon entfernt sind, einen Nutzen übrig zu lassen. Die General-Unkosten der Gesellschaft haben sich dagegen nicht erheblich herabmindern lassen. In dieser Sachlage ist in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres bisher keine Aenderung eingetreten, eine solche steht auch vorläufig nicht in Aussicht.

* **Zahlungseinstellung.** Die Kurz- und Wirkwaaren-Engrosfirma Weiner u. Krausz in Budapest hat der „Voss. Z." zufolge sich mit 120 000 Fl. Passiven insolvent erkärt.

Verloosungen.

W. T. B. **Braunschweig,** 1. März. Serienziehung der Braunschweiger 20 Thlr.-Loose: 94 105 251 307 321 685 1342 1635 1932 2005 2226 2952 3491 3594 4056 4625 4631 4775 4917 5212 5676 5680 5807 6152 6381 6586 6592 6715 7525 8712 8878 9148 9272 9390 9889.

W. T. B. **München,** 1. März. Bei der heutigen Serienziehung der 4procentigen Prämien-Anleihe von 1866 sind folgende Nummern gezogen worden: 52 220 223 246 336 363 392 396 406 436 519 537 554 571 605 731 761 828 856 900 947 962 969 970 1050 1053 1054 1093 1103 1120 1139 1175 1220 1242 1247 1249 1298 1325 1333 1385 1400 1414 1480 1504 1520 1546 1630 1650 1684 1738 1834 1868 1876 1877 1878 1887 1916 1937 1941 1989 1991 2116 2147 2209 2232 2250 2299 2342 2362 2375 2450 2522 2612 2616 2617 2661 2675 2833 2838 2858 2892 2910 2943 3035 3040 3079 3159.

(W. T. B.) **Augsburg,** 1. März. Gewinnziehung der Augsburge 7 Fl.-Loose. 6000 Fl. Nr. 73 Ser. 469, 1000 Fl. Nr. 82 Ser. 495 je 100 Fl. Nr. 89 Ser. 133, Nr. 18 Ser. 146, Nr. 41 Ser. 1192, Nr. 56 Ser. 1409, Nr. 38 Ser. 1766, je 50 Fl. Nr. 75 Ser. 133, Nr. 1 Ser. 141, Nr. 100 Ser. 141, Nr. 49 Ser. 981, Nr. 99 Ser. 981, Nr. 73 Ser. 1192, Nr. 43 Ser. 1216, Nr. 78 Ser. 1439, Nr. 47 Ser. 2099, Nr. 89 Ser. 2099, je 30 Fl., Nr. 5 Ser. 133, Nr. 44 Ser. 133. Nr. 60 Ser 133, Nr. 94 Ser. 133, Nr. 61, Nr. 16 Ser. 1 46, Nr. 83 Ser. 146, Nr. 3 Ser. 469, Nr. 60 Ser. 469, Nr. 76 Ser. 469, Nr. 87 Ser. 469, Nr. 26 Ser. 495, Nr. 29 Ser. 495, Nr. 80 Ser. 495, Nr. 31 Ser. 576., Nr. 40 Ser. 576, Nr. 47 Ser. 576, Nr. 76 Ser. 576, Nr. 82 Ser. 576, Nr. 86 Ser. 576, Nr. 92 Ser. 576, Nr 15 Ser. 966, Nr. 27. Ser. 966, Nr. 31 Ser. 981, Nr. 58 Ser. 981, Nr. 91 Ser. 981, Nr. 3 Ser. 1192, Nr. 50 Ser, 1192, Nr. 97 Ser. 1192, Nr. 99 Ser. 1192, Nr. 4 Ser. 1201, Nr. 25 Ser. 1201, Nr. 31 Ser. 1201 Nr. 68 Ser. 1201, Nr. 75 Ser. 1201, Nr. 89 Ser. 1201, Nr. 92 Ser. 1201, Nr. 38 Ser. Ser. 1216, Nr. 89 Ser. 1216, Nr. 9 Ser. 1409, Nr. 41 Ser. 1409, Nr. 19 Ser. 1433, Nr. 71 Ser. 1433, Nr. 75 Ser. 1433, Nr. 99 Ser. 1433, Nr. 3 Ser. 1439, Nr. 29 Ser. 1439, Nr. 50 Ser. 1439, Nr. 76 Ser. 1439, Nr. 45 Ser. 1553, Nr. 52 Ser. 1553, Nr. 54 Ser. 1553, Nr. 88 Ser. 1553, Nr. 2 Ser. 1766, Nr. 60 Ser. 1766, Nr. 75 Ser. 1766, Nr. 10 Ser. 1823, Nr. 89 Ser. 1823, Nr. 29 Ser. 1958, Nr. 38 Ser. 1958, Nr. 53 Ser. 1958, Nr. 56 Ser. 1958, Nr. 66 Ser. 1958, Nr. 85 Ser. 1958, Nr. 87 Ser. 1958, Nr. 36 Ser. 2016, Nr. 51 Ser. 2016, Nr. 49 Ser. 2099, Nr. 93 Ser. 2099, Nr. 99 Ser. 2099, Nr. 18 Ser. 2130, Nr. 82 Ser. 2130, Nr. 83 Ser. 2130.

Submissionen.

A—z. **Kohlen-Submission.** Die Eisenbahn-Direction Erfurt hatte die Lieferung von 1) 164 000 To. Steinkohlen, 2) 8000 To. Steinkohlenbriquettes, 3) 2360 To. Schmiedekohlen ausgeschrieben. Es gingen 42 Offerten ein, meist aus Westfalen und Sachsen. Auf schlesische Kohlen bezogen sich die folgenden Preise pr. 10 000 Klgr.: Abendröthegrube in Gottesberg ad 1 9000 T. zu 84 M., ad 3 zu 74 M. frei Gottesberg; Friedenshoffnunggrube in Hermsdorf NS. ad 1 25 000 To. ad 1 zu 84 M., ad 3 zu gleichem Preise; Dahlmann & Co., Berlin, ad 1 Förderkohle aus Brandenburggrube 15 000 To. zu 54 M. ab Grube; F. Grobe & Co., Berlin, aus Kleophasgrube 10 000 To. zu 50 M., aus Georggrube 10 000 To. ebenso, 10 000 To. Kleinkohle zu 34 M. ab Grube; Vereinigte Glückhilfgrube in Hermsdorf NS. ad 1 20 000 To. Förderkohle zu 84 M., ad 3 zu 80 M. ab Grube; Gebr. Ollendorff, Kattowitz, von Florentine 30 000 To. zu 52 M., von Schweringrube 20 000 To. zu $52\frac{1}{2}$ M., von Ferdinand 50 000 To. zu 50 M., sämmtlich doppelt gesiebte Stücke, 30 000 To. Ferdinand-Würfel zu 50 M. ab Grube; C. Kulmiz, Ida- und Marienhütte bei Saarau melirte Förderkohle aus Consolidirter Fuchsgrube NS. 10 000 To. zu 80 M. frei Juliusschacht; Em. Friedländer & Co., Berlin, das ganze Quantum ad 1 von Paulus- oder Gottessegenschaft zu 51 M. ab Grube; Gebr. Schweitzer, Kattowitz, von Deutschlandgrube OS. 50 000 To. Stücke zu 55 M., 25 000 To. Würfel zu 54 M. ab Grube; Ollendorff, Breslau, 10 000 To. Stücke von Caroline zu 56 M.; Berthold Cohn & Co., Berlin, von Carsten-Centrum OS. 10 000 To. im Sommer zu $50\frac{1}{2}$ M., im Winter zu $52\frac{1}{2}$ M. ab Grube.

Breslau. Wasserstand.

1. März. O.-P. 5 m 06 cm. M.-P. 3 m 72 cm. U.-P. — m 24 cm. über 0.
2. März. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 3 m 66 cm. U.-P. — m 12 cm. über 0. Eisstand.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 2. März, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,30—17,60—18,20 Mk., gelber 16,20—17,40—18,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot ruhig, per 100 Kilogramm 14,20—14,80—15,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr 14,00—15,00, weisse 14,00—16,00 Mark.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Klgr. 13,20—13,50—14,00 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mk.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogramm 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 15,00—16,00—18,00 Mark

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19,00 M.

Lupinen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. gelbe 7,20—8,20—10,00 Mark, blaue 7,00—7,40—8,50 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Klgr. 13,50—14,50—15,50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein gut behauptet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	21	—	20	50	19	—
Winterraps	27	—	26	—	25	20
Winterrübsen	26	—	25	—	23	60
Sommerrübsen	26	—	25	—	23	70

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 15,25—15,75 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm schles. 16,50 bis 17 M., fremder 14,50—15,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother behauptet, 30—40—50—57 M., weisser ruhig, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee schwach angeboten, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee behauptet, 24—26—28—30 Mk.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,50—25,75 Mk., Hausbacken 22,25—22,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,70—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

Berlin, 1. März. [Producten-Bericht.] Weizen loco behauptet, Termine etwas fester. — Roggen loco still, Termine fest. — Hafer loco behauptet, Termine fester. — Roggenmehl etwas fester. — Rüböl besser. — Spiritus matt. Gek. 50er 10 000, 70er 10 000 Ltr.

Weizen loco 175—197 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 193—$193\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni 194—$194\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli 195—$195\frac{1}{4}$ M. bez., September-October $189\frac{3}{4}$—190 M. bez. — Roggen loco 143—155 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. $152\frac{1}{2}$—153 M. ab Bahn bez., April-Mai $152\frac{3}{4}$—$152\frac{1}{2}$—153 M. bez., Mai-Juni $152\frac{3}{4}$—$152\frac{1}{2}$—153 Mark bez., Juni-Juli 153—$152\frac{3}{4}$—153 M. bez., September-October $153\frac{3}{4}$—154 Mark bez. — Mais loco 133 bis 140 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 121 Mark Br., September-October $120\frac{1}{2}$ Mark bez. — Gerste loco 125—198 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 135—160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 138—144 Mark, mittel und guter schlesischer 139—146 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 139—146 Mk., fein preuss., schles. und pomm. 150—156 Mk. ab Bahn bez., April-Mai und Mai-Juni $139\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $139\frac{1}{2}$—$139\frac{3}{4}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 155—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 135—150 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,50 M., Nr. 0: 23,00—22,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 22,75—21,75 M., Nr. 0 und 1: März 21,30 M. bez., März-April 21,30 Mark bez., April-Mai 21,35 Mark bez., Mai-Juni 21,40 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 57,2 Mark, März 58,2 Mark, April-Mai 56,8—57 M. bez., Mai-Juni 56,4 Mark bez., September-October 50,8 Mark bez.

Petroleum loco 23,4 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,9 Mark bez., März und März-April 52 Mark bez., April-Mai 52,5 bis 52,3 M. bez., Mai-Juni 52,8—52,6 M. bez., Juni-Juli 53,4—53,2 M. bez., Juli-August 53,8—53,6 M. bez., August-Septbr. 54,4—54,3 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,4—33,3 Mark bez., März und März-April 32,3 M. bez., April-Mai 32,9—32,6 bis 32,7 M. bez., Mai-Juni 33,2—33 M. bez., Juni-Juli 33,8—33,6 Mark bez., Juli-August 34,3—34,1 M. bez., August-September 34,8—34,6 M. bez.

Kartoffelmehl loco 26,00—26,60 M. nach Qualität gef., April-Mai 25,50 M. bez.

Kartoffelstärke trockene, loco 25,80—26,30 M. nach Qualität gef., April-Mai 25,50 M.

Die Regulirungspreise wurde festgesetzt: für Spiritus (50er) auf 52 Mark per 100 Liter-Procent, für Spiritus (70er) auf 32,3 Mark per 100 Liter-Procent.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 1. März, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 49, —. 5% priv. türk. Obligationen 451, 25. Banque ottomane 551, 25. Banque de Paris 893, 75. Banque d'escompte 553, 75. Credit foncier 1368, 75. Credit mobilier 461, 25. Panama-Kanal-Actien 46, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 59, —. Rio Tinto 418, 10. Suezkanal-Actien 2276, 25. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{1}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, $31\frac{1}{2}$. 3% Rente 85, $72\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 446, 56. 4% Spanier äussere Anleihe 76. Meridional-Actien 771, 25. Cheques auf London 25, 34. Fest.

Paris, 1. März, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 85, 77. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 96, 60. 4proc. Ungar. Goldrente $85\frac{7}{8}$. Türken 1865 16, 07. Türkenloose —, — Spanier (neue) 76, 09. Neue Egypter 446, —. Banque ottomane 551, —. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 413. —. Panama 46, —. Fest.

London, 1. März, Nachmittag 5 Uhr — Minuten. Preussische Consols 107, —. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{5}{16}$. Convert. Türken $15\frac{3}{4}$.

1873er Russen 101 7/8. Italiener 95 1/4. 4% ungar. Goldrente 84 7/8. 4% unific. Egypter 87 7/8. Ottomanbank 11 7/8. Silber 42 9/16. 6% consol. mexican. Anleihe 93 1/2. De Beers-Actien —.

London, 1. März. In die Bank flossen heute 140000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 1. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 258. Franzosen 214 1/4. Lombarden 86 1/8. Galizier —, —. Egypter 88, 40. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen 90, 60. Gotthardbahn 139, 30. Disconto-Commandit 238, 50. Duxer —. Laurahütte 138, 50. Dresdener Bank 158, 50. 3% portug. Anleihe —. Guano-Werke —. 4% Rumänier —, —. Ruhig.

Frankfurt a. M., 1. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 47. Pariser Wechsel 80, 80. Wiener Wechsel 169, —. Reichsanleihe 109, 25. Oesterr. Silberrente 70, 90. Oest. Papierrente 70, 40. 5% Papierrente 84, 30. 4% Goldrente 94, 20. 1860er Loose 121, —. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 86, —. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 40. 1880er Russen 90, 30. II. Orient-Anleihe 68, 40. III. Orient-Anleihe 68, 10. 4% Spanier 75, 50. Unific. Egypter 88, 50. Conv. Türken 15, 60. 4% Portug. Staatsanleihe 66, 50. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 10. 5% serb. Rente 84, 80. Serb. Tabaksrente 86, 20. 5% amort. Rumänen 96, 80. 6% conv. Mexikan. Anleihe 91, 90. Böhmische Westbahn 274 1/4. Central-Pacific 111, 80. Franzosen 214 5/8. Galizier 173 1/2. Gotthardbahn 139, 90. Hessische Ludwigsbahn 110, 80. Lombarden 86 1/8. Lübeck-Büchener 172, 60. Nordwestbahn 154, 30. Unterelbische Prioritäts-Actien 100, 90. Credit-Actien 257 3/4. Darmstädter Bank 173, 50. Mitteld. Creditbank 114, 70. Reichsbank 134, —. Disconto-Commandit 239, —. Dresdener Bank 159, 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 125, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, 10. 4 1/2% Portugiesen 98, 20. Siemens Glasindustrie 163, 20. 4% innere rumänische Goldanleihe 84, 20. Creditactien matt.

Privatdiscont 1 5/8%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 256 1/2. Franzosen 215, —. Galizier 173 1/2. Lombarden 86 3/8. Egypter 88, 50. Disc.-Commandit 237, 80. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 1. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 108 3/4. Silberrente 70 3/4. Oesterr. Goldrente 94 1/4. Ungar. 4% Goldrente 86 1/8. 1860er Loose 121. Italienische Rente 96 1/2. Credit-Actien 257. Franzosen 536. Lombarden 215. 1877er Russen 100. 1880er Russen 89 1/4. 1883er Russen 111 1/4. 1884er Russen 98 1/4. II. Orient-Anleihe 66. III. Orient-Anleihe 65 3/4. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 172 1/2. Disc.-Commandit 237 3/4. H. Commerz-Bank 132*). Nationalbank für Deutschland 143 1/4. Nordd. Bank 177 1/2. Gotthardbahn 139 1/2. Lübeck-Büchener Eisenbahn 173. Marienb.-Mlawka 78 1/4. Mecklenburger Fr.-Fr. 151 1/2. Ostpr. Südbahn 97 3/8. Unterelbische Pr.-A. 101 1/2. Laurahütte 138. Nordd. Jute-Spinnerei 156. A.-C. Guano-Werke 131 1/2. Privatdiscont 1 1/2%. Hamb. Packetf.-Actien 145 3/4. Dyn.-Trust-Actien 97. Schwach.

*) excl. Dividende.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 126, 40 Br., 125, 90 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 35 1/2 Br., 20, 30 1/2 Gd., London kurz 20, 49 Br., 20, 44 Gd., London Sicht 20, 50 1/2 Br., 20, 47 1/2 Gd. Amsterdam 168, 15 Br., 167, 75 Gd., Wien 167, 50 Br., 165, 50 Gd., Paris 80, 40 Br., 80, 10 Gd., Petersburg 216, 50 Br., 214, 50 Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Amsterdam. 1. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 68 7/8, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 69 1/2, do. April-October verzl. 69 1/8. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 84 1/2. 5% Russen von 1877 100 7/8. Russ. grosse Eisenbahnen 121 3/4. do. I. Orient-Anleihe 64, do. II. Orient-Anleihe 64 1/2. Conv. Türken 15 7/8. 5 1/2% holländ. Anleihe 101 3/8. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 106, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 117 1/2. Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons 191 3/4. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 10 1/2.

Petersburg, 1. März, Nachm. 1 Uhr. 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	26.	1.	Cours vom	26.	1.
Wechsel London 3 M.	93 25	92 90	Russ. 4 1/2% Boden-		
do. Berlin 3 M.	45 75	45 50	Credit-Pfandbriefe	139 1/2	140
do. Amsterdam 3 M.	77 30	— —	Grosse Russ. Eisenb.	236 1/2	236 1/2
do. Paris 3 M.	36 85	36 70	Kursk-Kiew-Actien	356	351
1/2-Imperials	7 44	7 39	Petersb. Discontobk.	654	660
Russ. 1864er Pr.-Anl*	275	274	Petersb. intern. Hdlsb	501	503
do. 1866er Pr.-Anl*	254 1/4	252 1/2	Petersburger Privat-		
do. 1873er Anleihe	148	148 1/4	Handelsbank	322 1/2	316
do. II. Orient-Anl.	99 1/2	100 1/8	Russ. Bank für ausw.		
Russ. III. Orient-Anl.	99 1/2	100 1/4	Handel	231	230 1/2
do. 6% Goldrente	148	148 3/8	Warsch. Discontobk.	—	—
do. 4proc. inn. Anl.	83 1/2	83 5/8	Privat-Discont	5 1/4	5 1/4

* Gestempelt.

Newyork, 1. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 3/16. Wechsel auf London 4, 86. Cable transfers 4, 89 1/4. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anleihe 1877 128 1/2. Erie-Bahn 29 7/8. Newyork-Centralb. 109. Chicago-North-Western-Bahn 106 3/4. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 3/16. Baumwolle in New-Orleans 9 3/4. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 10. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, —. Rohes Petroleum 7, 25. Pipe line Certificats 92 1/2. Mehl 3, 50. Rother Winterweizen loco 99 1/2. Weizen per April 97 5/8, per Mai 99 1/8, per Decbr. 96 1/2. Mais (old mixed) 45 1/4. Zucker (Fair refining muscovados) 4 7/8. Kaffee Rio 18 1/8. Schmalz loco 7, 12. Rothe & Brothers 7, 50. Kupfer —, —. Getreidefracht 3 3/4.

Liverpool, 1. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 18000 B.

Liverpool, 1. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April 5 21/32 Werth, April-Mai 5 41/64 d. Käuferpreis.

Liverpool, 1. März, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 63000 Ballen, desgl. von amerikanischen 48000, desgl. für Speculation 4000, desgl. für Export 2000, desgl. für wirkl. Cons. 56000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 69000, wirklicher Export 11000, Import der Woche 100000, davon amerikanische 87000, Vorrath 753000, davon amerikanische 603000, schwimmend nach Grossbritannien 237000, davon amerikanische 133000 Ballen.

Manchester, 1. März. 12r Water Taylor 6 3/4, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton 8 1/2, 32r Mock Brooke 8 3/4, 40r Mule Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson 10, 32r Warpcops Lees 8 1/2, 36r Warpcops Rowland 9, 40r Double Weston 9 5/8, 60r Double courante Qualität 12 7/8, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 169. Fest.

Wien. 1. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 85 Gd., 7, 90 Br., per Herbst 7, 84 Gd., 7, 89 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 28 Gd., 6, 33 Br., per Herbst 6, 35 Gd., 6, 40 Br. Mais per Mai-Juni 5, 30 Gd., 5, 35 Br., per Juli-August 5, 42 Gd., 5, 47 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 90 Gd., 5, 95 Br., per Herbst 5, 95 Gd., 6, 00 Br.

Pest, 1. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 35 Gd., 7, 36 Br., per Herbst 7, 54 Gd., 7, 56 Br. Hafer per Frühjahr 5, 33 Gd., 5, 34 Br. Mais per Mai-Juni 5, 02 Gd., 5, 04 Br.

Petersburg, 1. März, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 49, 00, per August 50, 00. Weizen loco 11, 75. Roggen loco 6, 60. Hafer loco 3, 75. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 12, 75. -- Wetter: Frost.

Paris, 1. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per März 26, 00, per April 26, 30, per Mai-Juni 26, 60, per Mai-August 26, 50. Mehl behauptet, per März 57, 80, per April 58, 00, per Mai-Juni 58, 60, per Mai-August 58, 50. Rüböl fest, per März 75, 25, per April 75, 00, per Mai-August 68, 50, per Septbr.-Decbr. 59, 25. Spiritus fest, per März 40, 00, per April 40, 25, per Mai-August 41, 25, per Septbr.-Decbr. 40, 50.

London, 1. März. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Kalt.

London, 1. März. Chili-Kupfer 78, pr. 3 Monat 64 1/2.

Liverpool, 1. März. [Getreidemarkt.] Mais 1/2 d. niedriger. — Wetter: Trübe.

Amsterdam, 1. März, Nachm. Bancazinn 57 3/4.

Antwerpen, 1. März. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste unbelebt.

Antwerpen, 1. März, Nachm. 4 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17 bez., 17 1/8 Br., per März 16 3/4 Br., per April 16 1/4 Br., per Septbr.-Decbr. 17 Br. Ruhig.

Hamburg, 1. März, Nachm. Petroleum matter, Standard white loco 6, 40 Br., 6, 35 Gd., pr. März 6, 35 Br. Wetter: Schneeluft.

Bremen, 1. März. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6, 40 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 1., 2.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 5°,6	— 7°,1	— 9°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	741,7	743,5	744,4
Dunstdruck (mm)	2,8	2,6	2,2
Dunstsättigung (pCt.)	96	98	100
Wind (0—6)	N. 1.	N. 1.	NW. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh			8,80

Gestern anhaltend Schnee.

Courszettel der Berliner Börse vom 1. März 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 28.	vom 1.
20 Frcs.-Stücke	16,18 G	16,18 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,46 bz	20,45 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,90 bz	168,75 G
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	219,25 bz	219,15 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bzG	324,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 1.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	109,25 ebz	109,25 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	103,90 G	104,00 B
Preuss. Consols	4	vsch.	108,90 G	109,00 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	104,50 B	104,40 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,10 G	104,10 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	102,00 bz	101,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,60 bzG	104,50 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	103,00 bzG	103,40 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	105,00 G	105,10 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,90 G	102,00 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	101,75 bz	101,75 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,60 G	105,60 bzG
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,60 G	105,60 bzG
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	93,00 G	93,10 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	103,20 bzB	103,25 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	95,10 G	— —

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 1.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	101,90 G	101,90 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	101,75 G	101,75 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	97,80 G	97,80 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	112,25 G	112,30 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,20 bzG	103,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,20 bzG	103,10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,25 bzG	103,25 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,25 bzG	99,25 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	106,50 B	106,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104,80 G	105,40 bzG
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,75 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,60 G	108,75 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,00 bz	105,75 B
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	102,75 G	102,90 B
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,80 B	98,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,75 G	114,50 bzG
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,75 G	— —
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,75 G	— —
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,75 G	115,75 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,10 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,10 G	114,60 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,90 G	111,90 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 bzG	102,80 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,30 bzG	100,40 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	118,00 G	118,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	99,50 bzG	99,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,25 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,50 G	99,50 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,50 bzB	112,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,75 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,10 G	100,20 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 1.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,30 bz	96,40 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	96,30 bzG	96,30 bzB
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	95,25 bzG	95,40 bz
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	113,90 bz	113,40 bz
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	103,25 bz	103,25 bz
Egypter	4	1/5 1/11	88,80 bz	88,70 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u 10	89,40 B	89,50 bzG
dto.	4 1/2	20/6 u 12	99,50 B	99,25 G
Griechische Anl. v. 81-84	5	1/1 1/7	89,90 bzB	90,20 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,90 B	96,75 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	94,20 bz	94,20 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,25 bzB	94,00 ebzG
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	70,50 B	70,90 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	83,90 bzB	83,80 bzB
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	71,00 bzB	71,00 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	65,00 G	65,20 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	59,00 bz	58,60 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	100,20 G	100,20 bzG
Portug. Staats-Anl. von 1884	4 1/2	1/4 1/10	98,25 bzG	98,25 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107,25 bzG	107,00 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,50 bzG	96,90 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,80 G	101,90 bz
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102,60 bzG	102,60 G
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	90,70 bz	90,80 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,80 ebz	114,80 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	103,20 bzG	103,30 bzG
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	91,50 B	91,10à20 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	68,75 bz	68,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	68,60à70 bz	68,40à50 bzB
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	56,50 bz	56,60 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	95,80 bz	95,75 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,60 bz	83,40 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91,00 bzG	91,00 bzG
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,00 ebzG	88,00 B
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,30 G	104,40 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,90 bzG	84,90 ebzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87,90 bzG	88,30 bz
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	15,70 G	15,75 bzB
dto. dto. von 1888	5	1/5 1/11	80,40 bzG	80,30 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86,40 bzG	86,30 bzG
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	98,60 bz	98,60 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	79,60 bz	79,70 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 1.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	145,20 B	145,10 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	— —	Ziehung
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	44,00 bzB	44,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	108,50 bz	Ziehung
Bukarester Loose	—	—	49,70 B	50,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	140,75 G	141,00 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	137,00 B	136,50 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	52,80 bz	53,75 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	111,70 B	111,75 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	109,40 G	109,70 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	144,25 bz	145,75 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	323,90 bz	324,40 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	141,00 bz	140,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20,50 bz	19,90 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129,80 bz	129,25 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,20 bz	27,00 bzG
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	324,50 bzG	325,50 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	121,30 bzG	121,20 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	321,50 bzG	Ziehung
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,25 B	137,10 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	172,90 bz	172,90 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105,40 bz	105,20 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	187,00 G	187,80 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	172,00 G	173,00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	83,00 bz	84,25 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	42,25 bzG	42,50 bzG
Ungarische Loose	—	—	244,00 bzG	244,00 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 1.
Breslau-Warschau	1,40	—	1/1	60,25 bzG	61,50 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	118,00 bzG	118,25 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	115,40 bzB	113,50 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	117,50 bzG	117,50 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	111,10 bz	111,20 bzG
Weimar-Gera	3	—	1/1	91,75 bzB	91,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 1.
Aachen-Mastricht	1 7/8	—	1/1	68,25 bzG	68,25 bzG
Dortmund-Enschede	2 3/4	—	1/1	94,20 bzG	94,40 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	47,25 bzG	48,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6 1/4	—	1/1	114,75 bz	114,00 B
Ludwgsh.-Bxbch.	9	—	1/4 1/10	240,60 bzG	239,75 bzB
Lübeck-Büchen	7 1/4	—	1/1	177,00 G	177,40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	—	1/1	114,50 bz	114,40 bz
Marienb.-Mlawka	1	—	1/1	82,25 bz	83,40 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	155,40 G	155,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103,00 G	103,20 bzG
Niederwald-Bahn	2 1/2	—	1/1	74,90 bzG	74,50 ebzG
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	102,50 bz	102,00 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	26,40 bzG	26,40 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 1.
Böhm. Westbahn	7 1/2	—	1/1	137,10 bz	137,00 B
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	193,90 bz	193,75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	87,90 bz	87,10 bz
Gotthardbahn	5	—	1/1	144,00 bz	143,90 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	96,40 bzG	96,75 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	65,70 bz	66,00 bzB
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	—	1/1	— —	— —
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	97,25 bz	97,20 bzG
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	156,00 bz	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5 4/5	—	1/7	— —	122,25 bzB
Mosko-Brest	3	—	1/1	67,50 bzG	67,75 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	77,50 B
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	—	1/1	91,75 bz	91,90 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	—	1/5	43,10 bz	44,00 bz
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	36,85 bz	37,40 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	69,40 bz	69,40 B
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	129,25 bz	129,40 bzB
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	83,40 bzB	83,20 bzB
Schweizer Centralbh.	5	—	1/1	130,50 bzG	130,50 bz
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	109,80 bzG	110,25 bz
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	33,10 bz	33,10 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	78,80 bzB	78,75 bzB
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	204,90 bz	206,40 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 1.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	105,00 B	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	104,60 G	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,60 G	105,00 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,80 bzG	105,00 bz
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	104,80 bzG	105,00 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	106,25 G	106,50 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,80 bzB	105,00 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104,90 B	104,70 G
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	102,00 G	102,25 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	104,90 B	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	103,90 G	103,20 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,70 B	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 1.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,40 bzB	104,30 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,30 bzG	59,20 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	30,50 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,90 bzG	108,60 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	103,20 B	103,20 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	84,80 bzG	84,80 B
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	100,10 G	100,10 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86,90 bzG	87,10 ebzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,75 bzG	102,90 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	79,30 G	79,50 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69,50 G	69,50 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	75,70 bz	75,70 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	70,50 G	70,00 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,25 G	84,40 ebzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,90 B	82,00 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,80 bz	102,80 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89,90 G	90,10 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88,40 G	88,50 bzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	87,10 G	86,60 bzB
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61,50 bz	61,60 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,60 G	102,75 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,90 bz	97,75 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	84,00 B	84,00 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,90 B	102,60 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	84,00 bzB	84,25 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,80 G	100,90 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	94,50 bz	94,50 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100,25 bzG	100,10 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	101,60 G	101,70 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	95,40 bz	95,40 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91,40 bz	91,80 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	64,10 G	64,20 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94,70 bzG	94,80 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,70 bz	99,00 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85,70 bzB	85,50 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,00 B	100,00 B
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,70 G	102,75 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,70 G	102,70 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,60 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,60 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,80 G	102,60 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	87,50 bzG	87,50 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	71,00 bzG	71,60 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	88,90 bzG	89,00 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,10 G	63,20 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107,80 G	107,60 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111,80 bzG	111,80 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,75 bzG	91,70 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,20 G	113,20 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	104,50 bzG	104,75 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,50 bzG	112,50 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95,90 bzG	95,90 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	115,30 G	115,25 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	102,60 bzG	102,75 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,60 bzG	115,70 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	112,20 bzG	112,00 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	98,60 bzB	98,40 bz

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 1.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	83,00 G	83,75 B
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	—	1/1	80,10 bzG	80,75 bzG
Berliner Kassenver.	5	5 1/3	1/1	126,40 bz	126,40 bzB
dto. Handelsges.	9	10	1/1	184,50 bzG	183,25 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 3/4	—	1/1	99,50 G	99,25 bzG
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	116,30 bzG	116,75 bzG
dto. Wechslerbk.	4 1/2	—	1/1	107,90 bzG	107,90 bz
Darmstädter Bank	7	—	1/1	177,00 bzG	176,60 bz
Dessauer Credit	9	—	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	—	1/1	177,20 bz	177,25 bz
dto. Genossensch.	7	—	1/1	137,90 bz	137,80 bz
dto. Hypthbk. 60%	5 1/2	6 1/4	1/1	114,00 bzG	113,75 G
Disconto-Command.	10	—	1/1	243,60 bz	243,40 bzG
Dresdener Bank	7	9	1/1	163,90 bzG	163,40 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	—	1/1	85,00 bz	85,10 bz
dto. jg. 40%	0	—	1/1	93,50 bzG	93,50 bzB
Hannoversche Bank	5	—	1/1	113,10 G	114,50 ebzG
Internationale Bank	—	—	1/1	121,75 bzG	122,25 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	191,60 G	191,00 bzG
dto. Disconto	0	—	1/1	9,90 G	9,90 G
Luxemburger Bank	6 1/2	—	1/1	141,00 G	140,10 G
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	116,50 G	116,75 G
Mitteld. Creditbank	4 1/2	6	1/1	118,75 bzG	118,10 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	148,10 bzG	147,10 bzG
Norddeutsche Bank	8 1/2	10	1/1	173,00 B	172,00 bzG
dto. Grunder.-Bk.	0	—	1/1	80,80 bzG	80,80 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	179,75 bzG	180,00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	52,00 bzB	50,25 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	5 1/2	1/1	116,00 ebzG	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	125,50 bzG	126,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	—	1/1	143,10 G	143,20 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7 2/5	8	1/1	114,00 B	114,25 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6 1/2	1/1	118,50 bzG	118,50 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	619,50 bzG	618,00 bzG
Reichsbank	6 1/5	5 2/5	1/1 1/7	134,50 bzB	134,90 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	62,90 bzG	62,70 bz
Sächsische Bank	4	—	1/1	110,30 bzG	110,70 bz
Schles. Bankverein	6	—	1/1	131,20 G	131,50 G
Weimarische Bank	0	—	1/1	110,50 bz	111,20 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 1.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	186,25 bzG	185,60 bzG
Archimedes	10	—	1/7	149,00 B	148,10 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	12 1/4	1/1	268,00 bzG	268,75 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	122,00 bz	122,10 G
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	137,90 bz	138,00 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	189,50 G	189,25 bzB
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	200,25 bz	200,50 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	87,00 bzG	85,00 bz
dto. Oelfabrik	5 1/2	—	1/6	95,40 bzB	94,50 G
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	145,50 B	145,00 B
dto. Wagenbau-G.	5	—	1/1	187,50 bzG	186,00 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	77,25 bzG	77,00 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	102,70 bzG	102,00 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	107,50 bzG	— —
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	148,75 bzG	148,60 G
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	775,00 G	775,00 G
Giesel. Cementfabr.	10 1/2	12	1/1	164,10 bzG	167,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8 2/3	—	1/7	197,60 bzG	196,10 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	308,75 bzG	307,50 bzG
Hofmann Waggonf.	4	—	1/1	179,80 bzG	176,70 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	52,40 bzB	— —
Kramsta Schles. L.	6 1/3	—	1/9	144,70 bz	144,75 bz
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	145,00 bzG	144,30 bz
Laurahütte	5 1/2	—	1/7	139,75 bzB	139,50 bzB
Nordd. Lloyd	5	—	1/1	164,90 bzG	165,60 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	— —	— —
dto. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	115,25 bzG	114,25 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	—	—	205,25 bzG	205,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	149,75 bzG	151,60 bzG
Oppelner Cement	2 1/2	6	1/1	128,10 bzG	131,75 bzG
Posener Sprit-A.-G.	9 1/2	—	1/7	124,75 bzG	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	140,10 bzG	145,00 bzG
Schering	24	18	1/1	330,00 bzG	328,00 bz
Schles. Dampf.-C.	—	8 1/2	1/1	132,00 bzG	133,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6	—	1/1	115,00 G	115,25 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	56,50 bzG	55,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	11 1/2	18 1/2	1/1	227,10 bzG	232,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	—	1/1	170,90 bz	— —
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	—	1/1	170,90 bz	— —
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	335,00 bzG	340,00 bzG
Schwartzkopff	12 1/2	—	1/7	330,00 G	— —
Tarnowitzer St. Pr.	3 1/2	—	1/1	100,00 bzG	100,50 B
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	130,75 bz	131,10 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	—	1/1	2095 G	2100 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	105,50 B	105,60 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	— —	— —
Tiele-Winckler 4%	100		1/2 1/8	102,60 G	102,90 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 28.	vom 1.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	169,15 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168,60 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	5	80,80 G	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,475 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,345 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,75 bzG	— —
New-York vista	5	418,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	218,50 bz	218,50 bz
dto. dto. 3 M.	6	217,20 bz	217,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4 1/2	168,85 bz	168,75 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4 1/2	168,10 bz	167,95 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5 1/2	80,50 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,60 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	219,00 bz	219,00 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1 1/2% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	86,50	— —
Russische Anl. 1880	90,62	— —
dto. dto. 1884	103,00	— —
Disconto-Command.	241,75	— —
Dortmunder Union	101,12	— —
Laurahütte	138,50	— —
Oesterr. Credit	165,62	— —
Franzosen	107,25	— —
Lombarden	44,00	— —
Russische Noten	218,75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau